

Umfassend nachhaltig

Die KASTNER Gruppe ist ein selbständiges mittelständisches Familienunternehmen, das sich vom kleinen, 1828 gegründeten Landkaufhaus zum modernen Lebensmittel-Großhändler mit Sitz in Zwettl im Waldviertel entwickelt hat, spezialisiert auf die Nahversorgung im Lebensmittel-einzelhandel, den Convenience-Bereich sowie Gastronomie und Großverbraucher.

Energieeffizienz

Die Standorte Zwettl und Krems wurden auf Biomasse-Fernwärme umgestellt. Außerdem werden alle acht Standorte mit hundert Prozent Ökostrom versorgt, wodurch 2.700 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Alle Neu- und Zubauten werden nur noch im Niedrigenergiehaus-Standard durchgeführt. Ältere Kälteanlagen werden durch neue Ammoniak-CO₂-Anlagen ersetzt, das bringt eine jährliche Reduktion um 600 Tonnen CO₂. In Zwettl werden mit der Fußbodenheizung durch Wärmerückgewinnung aus der Kälteanlage zusätzlich 89 Tonnen CO₂ eingespart. Dort wurde auch eine 1.000 m² große Photovoltaikanlage mit 150 kW_p installiert. Zu den vielen weiteren Energieeffizienzmaßnahmen gehören energieschonende Beleuchtungskonzepte, Green IT-Projekte oder Tiefkühltruhenabdeckungen.

Logistik

Ein Schlüsselprojekt war der Aufbau eines computer-unterstützten Fuhrparkmanagementsystems. So konnte die Lieferqualität und damit auch die Kundenzufriedenheit erhöht werden. Seit 2013 ist das System in Vollbetrieb, und in jenem Jahr wurden gegenüber 2010 durch Tourenoptimierung und Spritverbrauchssenkung insgesamt 236.000 km und in Summe 93.000 Liter Diesel eingespart – dies entspricht einer jährlichen Reduktion von rund 330 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Möglich wurde diese Einsparung auch durch Standortsimulationen mit virtuellen Fuhrparks; so konnten optimale Umschlags- und Lagerstandorte ermittelt werden.

Rechts: Auf Achse mit Strom und Gas

Unten: Hochregallager; Bio, so weit das Auge reicht

Unten rechts: PV-Anlage in Zwettl



Zu weiteren Maßnahmen im Logistik-Bereich gehört etwa die Nutzung von Leerfahrten für interne Shuttle-Dienste. Die Umstellung auf ein modernes Mehrweg-Klappkisten-System brachte eine Einsparung von rund 30 Tonnen CO₂ jährlich. Für Dienst-Pkw gilt seit 2012 eine Emissions-Obergrenze von 118 g CO₂ / km. Elektro- und Gasfahrzeuge sind im Piloteinsatz.

Bio & regional

Mit der Vertriebschiene BIOGAST ist KASTNER der führende rein österreichische Bio-Großhändler für Gastronomie und Fachhandel. Das Bio-Vollsortiment wurde seit 2008 mehr als verdoppelt, es umfasst nunmehr über 14.000 Artikel.

2015 wurde in Kooperation mit dem Online-Start-up www.myProduct.at ein zukunftsweisender Impuls für den Handel gesetzt: Angeboten werden bäuerliche, kleingewerbliche und handwerkliche Erzeugnisse heimischer Provenienz. Inzwischen stehen mehr als 8.000 Produkte von 400 Herstellern zur Verfügung, die

mit einer innovativen Paket-Logistik direkt vom Erzeuger zum Konsumenten geliefert werden.

Im Sinne der regionalen Wertschöpfung unterstützt KASTNER innovative Konzepte zur Sicherung der Nahversorgung im ländlichen Raum, etwa genossenschaftliche Einrichtungen in Zusammenarbeit mit Gemeinden und der örtlichen Bevölkerung.

Im Sommer 2017 ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht erschienen, in dem alle Nachhaltigkeits-Initiativen der KASTNER Gruppe unter dem neuen Dachnamen **aus gutem Grund** zusammengefasst werden. „Nicht nur, weil wir überzeugt sind, all unsere diesbezüglichen Aktivitäten aus gutem Grund zu setzen, sondern auch um, unsere Lebensmittel auch für zukünftige Generationen aus gutem Grund – also aus wertvollem Boden – anbieten zu können.“, erklärt der Nachhaltigkeitsbeauftragte DI Lukas Schlosser.

